

Veranstaltungsprogramm im Erkenbert-Museum für das Jahr 2025

1. Bis 09.03.2025 Laufzeit der Ausstellung „Porzellan? Wessel!“ im Erkenbert-Museum mit Rahmenprogramm: Workshop für Kinder, Führungen und Vorträge im Rahmen des Formats „Museum in der Mittagspause“

Im Rahmenprogramm der Ausstellung soll im Februar 2025 ein nachmittäglicher Kinderworkshop stattfinden. Es können nach Betrachtung ausgewählter Ausstellungsobjekte unter Anleitung durch die Museologen Bastelarbeiten angefertigt werden.

Weitere Kuratorenführungen durch die Ausstellung sollen stattfinden. Eine Sonderführung für die VHS soll im Monat Februar erfolgen, in deren Rahmen werden die Porzellanexpertinnen Christa und Ariane Spittel vorführen, wie Tüllspitze hergestellt wird.

Weitere Vorträge im Rahmen des Formats „Museum in der Mittagspause“ sind in Planung.

Das Jahr 2024 wurde in der Region als Jubiläumsjahr des Geburts- und zugleich Todesjahres des Kurfürsten Carl Theodor (1724-1799) mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Das Erkenbert-Museum hat sich mit der Ausstellung von Wessel-Porzellan, das zeitweilig mit der CT-Marke versehen wurde, sowie dem Vortrag zur Hochzeit des Carl Theodors und der Tanzveranstaltung in historischen Kostümen zum Geburtstag des Kurfürsten am 10.12.2024 am Jubiläumsjahr beteiligt.

2. Bis Oktober 2025: Verlängerung der Ausstellung Frankenthaler Porzellan aus dem Erkenbert-Museum in Schloss Schwetzingen

Das Erkenbert-Museum hat im Jubiläumsjahr 2024 Porzellane aus seinen Sammlungen als Leihgabe den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg für die Ausstellung „Das weiße Gold aus Frankenthal“ in Schloss Schwetzingen zur Verfügung gestellt. Es wurde in den Schlossräumen nach dem Konzept des Living-History-Museum gezeigt. Aufgrund des regen Publikumsinteresses soll die Ausstellung um ein Jahr bis Oktober 2025 verlängert werden.

3. Ab Mitte November: Ausstellung „Glockenguss in Frankenthal. 150 Jahr Kaiserglocke“ (Arbeitstitel) im Erkenbert-Museum

Die in der Frankenthaler Glockengießerei Andreas Hamm gegossene sog. Kaiserglocke für den Kölner Dom wurde im Jahr 1875 fertiggestellt und über den Frankenthaler Kanal an ihren Bestimmungsort verbracht. Die monumentale Glocke stellte eine technische Herausforderung für die Gießerei dar, mehrere Fehlgüsse gingen dem vollendeten Werk voraus.

In der Ausstellung sollen sowohl die Produktion dieses herausragenden Zeugnisses Frankenthaler Industriekultur beleuchtet als auch die Tradition des Glockengusses in Frankenthal in den Blick genommen werden; sie reicht bis in die Barockzeit zurück.

Zur Ausstellung wird es ein Rahmenprogramm geben.

4. Konzert zu den Kulturtagen Frankenthal Ende August im Museum in Kooperation mit der Musikschule (angedacht)
5. Im Kunsthaus wird ab 24.10.2025 die Ausstellung „format : natur“ mit Werken aus der städtischen Kunstsammlung gezeigt, kuratiert von der Leiterin des Erkenbert-Museums.
6. Von Ende März bis Anf. September steht das Museum dem Kulturbereich für Veranstaltungen zur Verfügung, nach Absprache.